

Vom Lenzburger Heimatmuseum 1968/69

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Lenzburger Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **41 (1970)**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

*In Aarburg schleichen «Schnecken» um.
In Aarau – merke dir! –
der «Bappenhauer» wohnt. –
Nehmt's ja nicht übel mir!*

*Und was Zofingen anbetrifft,
ich mein', was dorten brüllt?
Den Namen, den ich hier verschweig',
ein jeder rasch enthüllt.*

VOM LENZBURGER HEIMATMUSEUM 1968/69

Alle zwei Jahre folgt hier ein Bericht über Depositen, Anschaffungen und Geschenke. Nach dem Ableben von Frl. Elisabeth Eberhardt war es der Museumsleitung ein Bedürfnis, ihr Andenken durch eine Sammlung von Töpfereien aus ihrer Hand zu ehren. Da wir leider kein einziges Stück besaßen, teilte der Unterzeichnete – anlässlich eines Vortragsabends der Vereinigung für Natur und Heimat – den Anwesenden obige Tatsache mit und ersuchte die Besitzer von Eberhardt-Vasen, allenfalls dem Museum als Depot oder geschenksweise Keramiken zu überlassen. Und da geschah etwas hoch Erfreuliches: von verschiedensten Seiten ergingen bald telephonische Anrufe an den Betreuer des Museums, er könne Vasen abholen, ja, man brachte ihm solche sogar nach Hause. So entstand in kürzester Zeit eine Sammlung von über 20 Stücken. Allen hochherzigen Spendern sei hier auch der öffentliche Dank ausgesprochen.

Für die Ausstellung über die aargauische Strohflechterei auf dem Schlosse wurden einige Gegenstände ausgeliehen. Sie sind alle unverseht zurückgekommen.

Unsere Sammlungen werden sonntags immer wieder gut besucht. (Eintritte 1969: 220 Personen, gegen 217 anno 1968.)

Wiederum geht der herzliche Dank an alle Mitglieder der Vereinigung für Natur und Heimat für die freiwillige Spende, zugunsten des Heimatmuseums, durch Erhöhung des Jahresbeitrages.

Deposit

- | | |
|--|--|
| 1 brauner Krug, Keramik, von Dr. P. Mieg | 3 Familienbilder (Öl), von Erbschaft Meyer im Wolfsacker |
| - Werknotizen und Photos von El. Eberhardt, von der Ortsbürgerkommission | 5 lederne Feuereimer, vom Gemeinderat Lenzburg |
| | 1 Käferbild von Hans Walty, von Ludwig Hediger |

Anschaffungen

- | | |
|---|--|
| 9 Lenzburger Fayencen (Klug-Hünerwadel) | römischen Gefäßen durch das Schweizer Landesmuseum |
| 3 Scherenschnitte (Edith Wiedemeier) | 1 Aquarell (Blumenstrauß 67) (Willi Dietschi) |
| - Instandstellung von neolithischen und | |

Geschenke

- | | |
|---|--|
| 1 Band Alpenlandschaften, von Herrn M. Dätwyler | 1 Siegelstempel (AA), von Herrn Ed. Attenhofer |
| - verschiedene Photos (Alt-Lenzburg), von Herrn Dr. O. Schatzmann | 1 Konzertzither |
| 1 Eberhardt-Schale, von Herrn Werner Hunziker, Feldmeilen | - verschiedene alte Schriften, von Frl. Erna Fischer |
| - alte Schlüssel aus dem Rathaus, vom Stadtrat | 1 farbige Ofenkachel 1845 |
| 2 Eberhardt-Vasen, von Frau E. Eich-Richardsen | 1 Firstziegel, von Herrn W. Renold-Frey, Brunegg |
| 1 Eberhardt-Vase, von Frau M. Meyer-Halder | 1 Aquarell (Kant. Sängerfest in Lenzburg), von Frau G. Huber-Dietschi |
| 2 Eberhardt-Vasen, von Herrn Paul Geiger | 2 Porträts (Vater und Mutter des Kunstmalers Werner Büchli), von Frl. Büchli |
| 1 Andenken-Medaillon an das Hungerjahr 1817, von Frau E. Frey-Indlekofer | 1 Kochtöpfli |
| 1 Lampenfuß mit Schirm, von Frau H. Dietschi-Rupp (von El. Eberhardt) | 1 Paar Schnürstiefel, von Frl. Roth |
| 3 Eberhardt-Keramiken, von Frau M. Müller-Schafroth | 1 Actie der Reitbahn-Gesellschaft Lenzburg, vom Stadtrat |
| 3 Eberhardt-Keramiken | 1 altes Kochbuch 1825 |
| - Dokumente betr. Bau der Burghalde, von Frau M. Guinand-Ringier | 1 Serviettenring |
| 4 Eberhardt-Keramiken, von Herrn Gerold Hunziker, Lostorf | 1 Escharpe, von Frl. Marie Escherich, Buchs |
| 2 Eberhardt-Kerzenstöcke, von Frau Dr. E. Öhler, Aarau | 2 Bürgschaftsverpflichtungen von 1814, von Frl. A. Ott |
| 1 handgestricktes Kinderhäubchen | 1 Freundschaftsalbum 1799 |
| 2 weiße Stößli, von Frau Dr. Zürcher-Muhr | 1 Lithographie (J. J. Bussinger) |
| - Preislisten, Zirkulare usw. aus der Gründerzeit der heutigen Seifenfabrik Lenzburg AG durch Rud. Ringier, von Herrn S. Hirzel | 1 Schulheft von Emil Laué, von Frau E. Rilliet |
| 1 Jubiläumsschrift, von der Hypothekarbank Lenzburg | 1 Viehmaß (Kette) |
| | 1 Poesiealbum 1884, von Herrn W. Bertschi |
| | 1 sog. Hunneneisen (Hufeisen), von Herrn Th. Richner, Staufen |
| | 1 Lederband, Le parfait négociant 1749, von Frau C. Willener |
| | 1 Kaffee-Tee-Service, 4teilig (Louis XV), von Frl. R. Hämmerli |
| | 1 Aargauer Sonntagstracht |
| | 1 Aargauer Werktagstracht, von Frau E. Urech-Schärer |

Ed. Attenhofer